

PRESSEMITTEILUNG

Betrügerische E-Mails im Namen des Finanzamtes im Umlauf

FM

Derzeit erhalten mehrere Unternehmen betrügerische E-Mails, die den Eindruck erwecken, von einem Finanzamt in Mecklenburg-Vorpommern zu stammen. In den E-Mails wird eine Außenprüfung nach § 193 der Abgabenordnung (AO) zu einem konkreten Termin angekündigt. Weitere Informationen zu den geprüften Steuerarten und Prüfungszeiträumen sollen einem beigefügten PDF-Dokument zu entnehmen sein. Als angeblicher Absender der E-Mail wird die Poststelle des Ministeriums für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern angezeigt.

Schwerin, 14.07.2026

Nummer: 40-26

Diese E-Mails stammen **nicht** von der Steuerverwaltung Mecklenburg-Vorpommern. Es könnte sich bei den Nachrichten um einen Betrugsversuch handeln. Betroffenen Unternehmen wird empfohlen, den PDF-Anhang nicht zu öffnen und die E-Mail umgehend zu löschen.

Prüfungsanordnungen werden von den Finanzämtern nicht per E-Mail bekannt gegeben. Bestehen Zweifel an der Echtheit eines Schreibens oder einer E-Mail, sollten Unternehmen unmittelbar Kontakt mit ihrem zuständigen Finanzamt aufnehmen. Weitere Informationen zum Umgang mit betrügerischen E-Mails und aktuellen Warnhinweisen sind auf dem [Steuerportal Mecklenburg-Vorpommern](#) verfügbar.

Ministerium für Finanzen
und Digitalisierung
Mecklenburg-Vorpommern
Schloßstraße 9-11
19053 Schwerin

Telefon +49 385 588-14003
Telefax +49 385 509-14774
presse@fm.mv-regierung.de
www.mv-regierung.de/Landesregierung/fm/

V. i. S. d. P.:
Dr. Anna Lewerenz